



Biodiverse Stadtplanung

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.06.2023 gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretung folgenden

Antrag

Die zuständigen Magistratsdienststellen werden ersucht, Kriterien für „biodiverse Planung“ zur gezielten Förderung der Artenvielfalt durch Gestaltung im Öffentlichen Raum zu erarbeiten und diese im Rahmen eines Pilotprojektes am Neubau zu implementieren.

Begründung

Städten und Bezirken kommt beim Erhalt der Biodiversität eine ganz besondere Bedeutung zu. Denn der urbane Raum kann mit kleinteiligen und vielfältigen Strukturen oft mehr Lebensraum für Insekten, Tier- und Pflanzenarten bieten, als das im häufig intensiv industriell landwirtschaftlich genutzten Umland der Fall ist. Gesunde Ökosysteme, in denen Artenvielfalt herrscht, sind überlebenswichtig. Sie speichern Treibhausgase und mildern dadurch die Folgen der Klimakrise, aber die globale Erhitzung verändert die Lebensbedingungen und das Zusammenleben von Pflanzen und Tieren enorm schnell. In Österreich hat die Erhöhung der Durchschnittstemperatur bereits die 1,5 Grad Marke überschritten. Viele Arten können bei diesem Tempo nicht mithalten. Deshalb ist es von enormer Bedeutung, aktive Schritte zu setzen, die nachhaltig den Erhalt der Artenvielfalt in der Stadt stärken und Biodiversität als Planungsprämisse bei der Gestaltung des öffentlichen Raums zu verankern. Dazu soll das fundierte Know-How der städtischen Fachstellen in einem Kriterienkatalog gebündelt werden und in weiterer Folge in konkreten Maßnahmen im Rahmen eines Pilotprojektes am Neubau umgesetzt werden – besonders bietet sich hierfür das Projekt „Das Grüne Band“ an. In diesem Prozess sollten die Expertise zivilgesellschaftlicher Organisationen und Erkenntnisse der Wissenschaft einfließen sowie eine Evaluierung nach 5 Jahren durchgeführt werden.